

## Kompetenzorientierter Lehrplan Musik / Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss, Klasse 8/9

Fachliches Inhaltsfeld & Inhaltliche Schwerpunkte		Kompetenzfelder		
		Rezeption	Produktion	Reflexion
		<b>Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler ...		
Bedeutung von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</li> <li>• textgebundene Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik</li> </ul>
Entwicklungen Von Musik	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> <li>• abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. Zum 19. Jh.</li> <li>• Populäre Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren abendländische Kunstmusik des 18. Und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biographischen Kontext ein,</li> <li>• erläutern historisch-kulturelle und biographische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,</li> <li>• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul>
Verwendungen von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außer-musikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindung mit anderen Künsten</li> <li>• Mediale Zusammenhänge</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,</li> <li>• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen von funktionsgebundener Musik,</li> <li>• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik</li> </ul>

## **8. Klasse:**

**Im Folgenden gibt es für beide Jahrgangsstufen jeweils vier Themenbereiche, wobei je zwei Themenbereiche in einem Schul-halbjahr behandelt werden sollen**

- 1) **Geistliche / Rituelle Musik:** Anfänge der europäischen religiösen Musik, in der Musik für bestimmte rituelle Vorgänge während eines Gottesdienstes komponiert wurde
  - Rezeption: die SchülerInnen beschreiben die Musik, d.h. ihre Eigenschaften und Gestaltung auch auf der Grundlage der gesungenen Texte; sie lernen den Aufbau eines Gottesdienstes kennen
  - Produktion: ein leichter Choral aus dem Mittelalter, aber auch von Kirchenmusikern wie z.B. Bach wird mit den SchülerInnen einstudiert oder auch umgestaltet
  - Reflexion: die SchülerInnen erschließen sich die Bedeutung der Ritualmusik im Mittelalter und die Art und Weise des Komponierens auf der Grundlage der Kenntnis historischer Begebenheiten wie bspw. Vorgaben durch Kirche oder Gesellschaft (z. B. bei Hofe)
  
- 2) **Die Entwicklung der afroamerikanische Musik und Rock/Pop-Musik seit ihren Anfängen**  
**Hinweis:** Dieser Themenbereich kann einen Umfang von zwei Quartalen
  - Rezeption: die SchülerInnen analysieren und benennen die Merkmale afrikanischer und der anfänglichen afroamerikanischen Musik und ziehen Parallelen im Hinblick auf ihre Stilmerkmale; später beschäftigen sie sich mit unterschiedlichen Stilrichtungen wie z.B. Soul, Rap, HipHop oder Reggae und zeigen die Entwicklungen und Stilmerkmale auf
  - Produktion: Einüben verschiedener Gospels und Spirituals mit Gesang und Bandinstrumenten; Komposition eines „Blues“; Erarbeiten einer Präsentation und einer informativen Mappe zu unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen im Amerika des 19. und 20. Jahrhunderts sowie ihrer Komponisten und Interpreten (z. B. Musiker wie Elvis Presley, Chuck Berry, Ray Charles und Bands wie The Beatles, Queen, Metallica, Nirvana u. v. a.)
  - Reflexion: die SchülerInnen erarbeiten und reflektieren die Entwicklungen in der afroamerikanischen Musik und die Entstehung und Entwicklung der unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen. Sie bewerten und evaluieren anhand eines zuvor erstellten Kriterienkataloges die von den SuS vorgetragenen Powerpoint-Präsentationen
  
- 3) **Videoclips:**
  - Rezeption: Vergleich von Videoclips verschiedener Zeiten zur Bestimmung der Funktionalität
  - Produktion: Planung und Durchführung eines eigenen Videoclips mit unterschiedlichen Aufgabenverteilungen zur Schulung der Medienkompetenz mit anschließender Bewertung und Rezension
  - Reflexion: die SchülerInnen bewerten die Videoclips und schreiben eine Rezension

## **9. Klasse:**

### **1) Die Oper als Kontrast zur Kirchenmusik**

**Hinweis:** Für diese Unterrichtssequenz steht das Themenheft zu Bizets Oper „Carmen“ vom Klett-Verlag und das Lehrwerk „Soundcheck 2“ zur Verfügung

- Rezeption: in dieser Unterrichtsreihe wird die Oper im Allgemeinen und am Beispiel von „Carmen“ chronologisch und mit Fokus auf Rollen, Handlungsablauf und Umsetzung beleuchtet; hier lernen die SchülerInnen etwa die Unterschiede zwischen Rezitativ und Arie kennen und wie durch Musik ein Charakter dargestellt werden kann
- Produktion: Die SchülerInnen erstellen beispielsweise ein Bühnenbild für einen Akt bzw. eine Szene ihrer Wahl aus der Oper Carmen, oder sie spielen eine Szene nach
- Reflexion: die SchülerInnen reflektieren über die Rolle und die Rezeption der Oper durch das damalige Publikum und schreiben, nachdem sie die Oper komplett kennen, eigene Rezensionen

### **2) Die Weiterentwicklung der Oper: das Musical**

- Rezeption: die SchülerInnen lernen Mit- und Nachläufer der Gattung Oper kennen, z.B. Operette oder Cabaret bis hin zum modernen Musical; dabei geht es um Weiterentwicklungen im Textlichen (Libretto) wie auch im Instrumentarium (Band-Instrumente und auch Soundeffekte sind unter anderem Bestandteil der Musik beim Musical)
- Produktion: die SchülerInnen bereiten in Gruppen Präsentationen (inklusive Mappe und Musik (DVD)) zu von ihnen selbst ausgewählten Musicals vor und stellen sie vor; es besteht danach die Möglichkeit, die Gruppen jeweils eine Szene aus dem vorgestellten Musical nachspielen zu lassen
- Reflexion: die SchülerInnen schulen ihre Beurteilungskompetenz, indem sie die Präsentationen bewerten und über die Entwicklung von der Oper bis hin zu den Musicals reflektieren und Rückschlüsse ziehen

### **3) Jazz**

- Rezeption: die SchülerInnen lernen den Jazz mit seinen Wurzeln, Anfängen und seinen verschiedenen Ausprägungen (wie etwa Ragtime, Boogie Woogie, New Orleans, Bebop, Latin Jazz, Free Jazz) kennen, die sie dann auch analysieren und zuordnen sollen unter Betrachtung unterschiedlicher Musikstücke von unterschiedlichen Interpreten (u. a. John Coltrane, Miles Davis, Bessie Smith, Louis Armstrong, Duke Ellington, George Gershwin, Count Basie, Ella Fitzgerald)

Produktion: Einüben verschiedener einfach gesetzter Jazz-Standards mit Gesang und Bandinstrumenten; Erarbeiten einer Präsentation und einer informativen Mappe zu unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen des Jazz sowie ihrer Komponisten